

Stadt setzt auf Schulstandort Nord

Gütersloh (mdel). Zum Ende des Schuljahres 2017/2018 läuft der Betrieb der Hauptschule Nord aus. Dass der Standort auch künftig für schulische Zwecke benötigt wird, daran ließ Dezernent Joachim Martensmeier gestern im Bildungsausschuss keinen Zweifel. Im Haushalt sind bereits Investitionskosten in Höhe von 200 000 Euro für 2016 und 1,5 Millionen Euro für 2017 eingeplant worden, die auf Antrag der Grünen jedoch mit einem Sperrvermerk versehen wurden. Hintergrund ist die offene Frage, welcher Schultyp für den Standort in Frage kommt. Grünen-Ratsherr Hans-Peter Rosenthal berichtete von einem gewissen »Unbehagen«, weil darüber in der Öffentlichkeit bereits spekuliert wird und die Sorge besteht, dass sich der Wunsch nach einem bestimmten Schultyp bereits in den Köpfen verfestigen könnte. Die Politiker möchten lieber die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans abwarten, die wahrscheinlich im April auf die Agenda kommt und eine Aussage zum Schulstandort Nord treffen wird. Uwe Heidemann, Leiter der auslaufenden Hauptschule Nord, hatte bereits im vergangenen Jahr den Wunsch geäußert, dass an dem Standort eine dritte Gesamtschule entsteht.